

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 87 (2000)
Heft: 6: FreizeitRaum : inszeniertes Schauen = Le regard mis en scène = Staging the gaze

Artikel: Schul- und Gemeindeanlagen Husmatt, Lauerz
Autor: A.B. / C.Z.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-65138>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

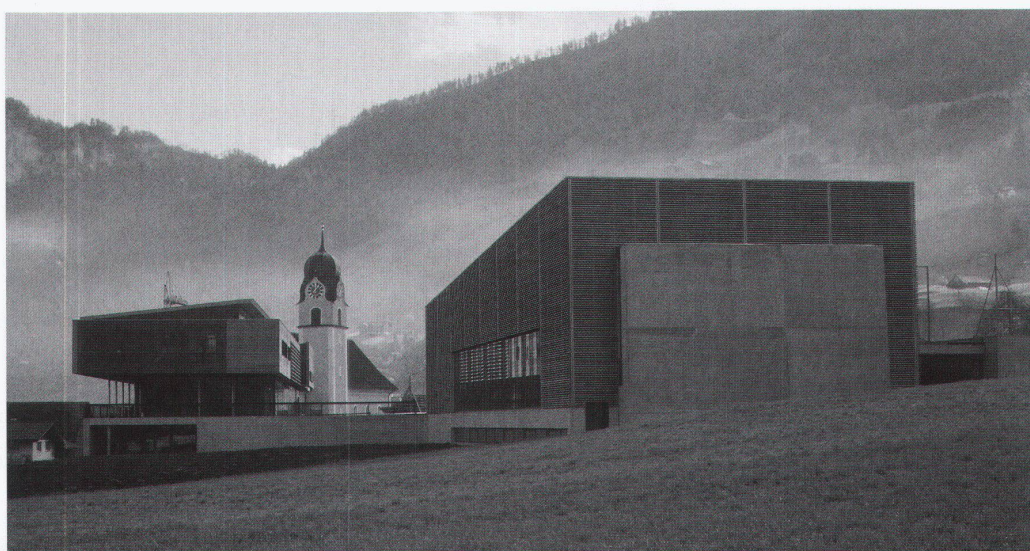
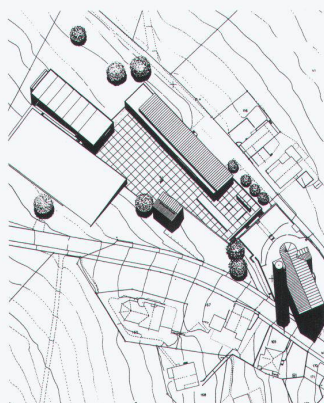
Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schul- und Gemeindeganzen Husmatt, Lauerz

Die Anlage profitiert von einem ungewöhnlichen dörflichen Kontext aus öffentlichen Bauten mit Barockkirche und Alpenpanorama. Zwei einen Platz im Hang bildende neue Körper erzeugen in Positionierung und Ikonografie – mit (etwas zu fragilen) Pilotis und schnittigen Dachschrägen – eine neo-moderne Dynamik, die durch die nachgedunkelte Holzlattenverkleidung wiederum sinnlich gebrochen wird. Das reichhaltige Fassadenrelief wird durch eine topografische Schnittlösung ergänzt, die mit ihren aufgeklappten Dachflächen in Längs- (Mehrzweckhalle) und Querrichtung (Schultrakt/Feuerwehrlokal) arbeitet.

A.B./C.Z



Lauerz

Architekten
Müller+Osman Architekten, Zürich

Mitarbeit
Josef Müller, Gabriele Frei

Spezialisten
A. Tremli AG, Altendorf (Bauingenieur 1. Etappe); Walt + Galmarini AG, Zürich (Bauingenieur 2. Etappe); PK Engineering, Seewen (HLS); Arnold Elektroplanung, Schwyz; H. Wichser, Dübendorf (Bauphysik); Michael Hartmann, Meilen (Landschaftsarchitekt)

Bauzeit: 1992 bis 1998 (2 Etappen)

Fotos: Müller Osman Architekten, Zürich (Hauptbild)
Heidi Lange, Basel (unten)

Alle für das Dorfbild wichtigen Bauten zeigen radial eine räumliche Beziehung zum Dorfplatz. Das Projekt entwickelt diese Struktur weiter und erzeugt mit präzise gesetzten Volumen eine Zone öffentlicher Bauten. Gemeindegewerke und Feuerwehr sind zur talseitigen Erschliessungsstrasse orientiert und bilden den Sockel, auf dem das Schulhaus steht. Die monolithische Mehrzweckhalle generiert mit der Kirche eine räumliche Spannung über den Pausenplatz zum Dorf. Beide Gebäude wurden mit einer Fassade aus Lärchenholz ausgeführt: eine feine Lattenstruktur beim Schulhaus, geneigte Lamellen bei der Halle. Im Erdgeschoss ist das Schulhaus rundum filigran verglast. Oben bilden die beidseitig belichteten Klassenzimmer talseitig ein Element aus grossflächigen, nach aussen geneigten Schwingflügelfenstern. M.+O.



Querschnitt Schule/
Feuerwehrlokal

Längsschnitt Turnhalle

Erdgeschoss Schule

